

Wennigsen

[Jetzt räumen auch die Wennigser kräftig auf](#)

Wennigsen/Sorsum/Wennigser Mark (mi). Die Aufräumaktionen, die in der Wennigser Mark und in Sorsum schon seit Jahren praktiziert werden, machen nun auch im Kernort Wennigsen Schule. Seit Samstag heißt es dort „Wennigsen räumt auf“. Rund 20 Helfer kamen und sammelten zwölf Säcke voll Müll ein.



Infostand: Johannes Strobel (Bildmitte) wird von Wilfried Harting und Jutta Ulianowsky über die Arbeit der Grünenpaten informiert.

In Sorsum ist es jährlich die SPD-Arbeitsgruppe, die zum Frühjahrsputz antritt und auch am Samstag wieder durch den Ort zog und für Sauberkeit sorgte. Der Ortsrat der Wennigser Mark ruft schon seit Jahren die Märker auf, den Wald zu fegen. Mehrere Putzkolonnen ziehen vom Waldwinkel über den Toppiusplatz bis zum Wertstoffplatz durch die Märker Straßen und sorgen dort für Sauberkeit. In Wennigsen hat nun der Verkehrs- und Verschönerungsverein Wennigsen (VVV-W) erstmals das Heft in die Hand genommen und zur großen Putzaktion entlang des Erlebnisweges und der Hülsebrinkstraße aufgerufen. Zahlreiche Helfer fanden sich ein. „Da kam ganz schön was zusammen“, bemerkte VVV-W-Vorsitzender Carsten Mehlhop. Er ärgerte sich aber besonders über den vielen Hundekot der entlang des Erlebnisweges und in öffentlichen Beeten zu finden war: „Einen ganzen 120-Liter-Sack voll Hundekot haben wir aufgesammelt, kein gutes Zeugnis für die Wennigser Hundebesitzer“.

Die Aufräumarbeiten sollten eigentlich am Mühlendammweg vom Feuerwehrplatz bis zum Heimatmuseum und an der Kastanienalle des Forstmeister-Bank-Weges bis zum Scharnhorstdenkmal durchgeführt werden. Doch die beiden Putztrupps waren so früh mit ihrer Arbeit fertig, dass der gesamte Mühlendammweg gereinigt wurde.

Der zweite Putztrupp im Bereich Hülsebrinkstraße verlängerte seine Putzzone bis zum Waldparkplatz am Waldkater und entlang des Waldrandweges bis zum Sportplatz. Alte Wolldecken, Sicherungsautomaten und einiges mehr an Sondermüll wurden „eingesackt“. Heute wird der Bauhof alles abholen.

Parallel zur Aufräumaktion besetzten der stellvertretende VVV-W-Vorsitzende Wilfried Harting und Schriftführerin Jutta Ulianowsky vor dem Edeka-Markt einen Info-Stand und warben dort für weitere Grünenpaten. Doch der erhoffte Erfolg blieb aus. „Der viele Hundedreck in den öffentlichen Beeten und Rabatten schreckt viele ab, eine Patenschaft zu übernehmen“, so Harting.

Am Schluss der Aufräumaktion, die am Scharnhorstdenkmal in der Hülsebrinkstraße endete, gab es noch eine Dankesurkunde für Jürgen Rudloff, der nicht nur fleißig bei der ersten Wennigser Putzaktion mitgemacht, sondern in wochenlanger Arbeit das Gemäuer des Scharnhorstdenkmals und so einiges drum herum wieder ansehnlich gestaltete hatte. Für alle Beteiligten an der rund dreistündigen Aufräumaktion stand ein Würstchenwagen bereit, der die Helfer versorgte.